

Jahresabschlussprüfung Coburg Stadt und Land aktiv GmbH





Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung



- Als kleine Kapitalgesellschaft besteht grundsätzlich keine Prüfungspflicht. Diese ergibt sich aus § 94 der Gemeindeordnung Bayern und aus der Satzung. = Prüfung wie eine große Kapitalgesellschaft
- Im Rahmen des erteilten Auftrags wurde gemäß § 317 HGB die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

- Eine Überprüfung von Art und Umfang des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des Prüfungsauftrags.
- Die Geschäftsführung trägt die Verantwortung für die Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie die dem Wirtschaftsprüfer erteilten Auskünfte und vorgelegten Unterlagen. Die Aufgabe des Wirtschaftsprüfers war es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen seiner pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.



Erweiterung der Prüfung

- Die Prüfung wurde auftragsgemäß, und wie im Bayerischen Gemeindewirtschaftsrecht vorgesehen, um die Sachverhalte des § 53 HGrG erweitert.
- Dabei ist der Prüfungsgegenstand auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu erweitern. Hierbei haben wir den IDW-Prüfungsstandard „Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) beachtet. Darüber hinaus sind unsere Prüfungshandlungen darauf abzustellen, dass die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft, die bedeutenden verlustbringenden Geschäfte und Ursachen der Verluste sowie die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages dargestellt werden können.

Prüfungsschwerpunkte

- Plausibilität der Prämissen und Prognosen im Lagebericht
- Bilanzierung, Bewertung und Ausweis von Zuzahlungen der Gesellschafter und Zuschüssen
- Vollständigkeit und Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen,
- Umsatzerlöse

Ertragslage

	2015		2014		Veränd	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	94	37,3	82	40,3	12	14,6
Zuschüsse	158	62,7	122	59,7	36	29,5
GESAMTLEISTUNG	252	100,0	204	100,0	48	23,5
Sonstige betriebliche Erträge	3	1,2	0	0,0	3	
BETRIEBSLEISTUNG	255	101,2	204	100,0	51	25,0
ROHERTRAG	248	98,4	204	100,0	44	21,6
Personalaufwand	218	86,5	191	93,6	27	14,1
Abschreibungen	1	0,4	1	0,5	0	0,0
Sonst. betrieblicher Aufwand						
Betriebsaufwand		0,0	1	0,5	-1	-100,0
Verwaltungsaufwand	11	4,4	16	7,8	-5	-31,3
Vertriebsaufwand	267	106,0	184	90,2	83	45,1
übrige Aufwendungen	0	0,0	9	4,4	-9	-100,0
Steuern (ohne Ertragsteuern)	0	0,0	0	0,0	0	
BETRIEBSAUFWAND	497	197,2	402	197,1	95	23,6
JAHRESFEHLBETRAG	-249	-98,8	-198	-97,1	-51	25,8

Projekte 2015

Projekt	KST	Beschreibung	EUR Erlöse	EUR Projektkosten
Übergeordnete Kostenbereiche	1.101- 1.105	Allgemeine Sachkosten	613,04	2.294,82
Kommunikation/Strategieentwicklung	2.101	Dachmarke Coburger Land	0	3.387,93
	2.102	Regionalkonferenz	0	0
	2.105	Moro „Regionale Daseinsvorsorge“	0	0
	2.106	REK Leader 2014-2020	10.500,00	1.072,41
	2.107	Budget für weiterführende Projekte	0	77,59
Entwicklung des Wohn- und Lebensraums	2.202	Neuaufgabe Kirchweihkalender	0	1.235,39
	2.203	Kinosommer	31.750,00	26.927,50
	2.204	Grenzturm Rottenbach	0	1.560,66
	2.205	Buntes Netzwerk gegen Extremismus	0	55.742,81
	2.206	Sicherung dezentrale Nahversorgungsangebote	0	0
Entwicklung Bildungsregion	2.301	Info-Veranstaltung	0	0
	2.304	Bildungsportal Cbg. Land	0	0
	2.305	Lerncamps	0	0
	2.306	Aktionstag Kinder	0	714

Projekte 2015

Projekt	KST	Beschreibung	EUR Erlöse	EUR Projektkosten
Entwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsstandortes	2.402	Genussregion Cbg. Land	3.082,50	5.115,07
	2.403	Coburger Genussstage	4.017,61	13.275,87
	2.404	Perspektive 2020	0	250,8
	2.406	Fach- und Führungskräfte	9.000,00	26.851,90
	2.407	Vertrieb Geschenkkörbe	6.257,99	0
	2.409	Karrierepuzzle	201,68	35.059,24,
Entwicklung der Tourismusregion	2.501	Weiterbildung touristische Leistungsträger	2.325,00	3.934,04
	2.502	FahrRAD & Fitness	600	1.547,06
	2.503	Tourismustag	3.365,53	3.931,90
	2.505	Touristische Produktentwicklung	9.914,92	19.513,03
	2.506	Regionale Terminübersicht	5.250,00	5.250,00
	2.507	Tourismusverein Coburg Rennsteig	1.200,00	510,29
Energie und Klimaschutz	2.601	Kommunikation, Information, Beratung Klimaschutz	350	27.478,69
	2.602	StromSparCheck	2.500,00	12.625,13
			<u>90.928,27</u>	<u>248.356,13</u>

Im Geschäftsjahr vereinnahmte Zuschüsse

Vereinnahmte Zuschüsse 2015

	EUR
Landkreis Coburg Zuwendung	25.200,00
Stadt Coburg	21.550,00
Regierung Oberfranken Rest Zuschuss	34.000,00
Staatsoberkasse Bayern	<u>74.360,00</u>
	<u><u>155.110,00</u></u>



Vermögenslage



	2015		2014		Veränd	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	1,3	2	2,6	-1	-50,0
ANLAGEVERMÖGEN	1	1,3	2	2,6	-1	-50,0
Vorräte	1	1,3	0	0,0	1	
Lieferforderungen	19	25,0	2	2,6	17	>100,0
Flüssige Mittel	6	7,9	70	92,2	-64	-91,4
Übrige Aktiva	49	64,5	2	2,6	47	>100,0
UMLAUFVERMÖGEN incl. ARAP	75	98,7	74	97,4	1	1,4
A K T I V A	76	100,0	76	100,0	0	0,0
EIGENKAPITAL						
Stammkapital	25	32,9	25	32,9	0	0,0
Kapitalrücklage	234	307,9	207	272,4	27	13,0
Jahresfehlbetrag	-249	-327,6	-198	-260,5	-51	25,8
	10	13,2	34	44,8	-24	-70,6
Rückstellungen	11	14,5	11	14,5	0	0,0
Bankverbindlichkeiten RLZ < 1 Jahr	21	27,6	0	0,0	21	
Übrige Verbindlichkeiten	34	44,7	31	40,7	3	9,7
FREMDKAPITAL	66	86,8	42	55,2	24	57,1
P A S S I V A	76	100,0	76	100,0	0	0,0

Eigenkapital

Eigenkapital

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stammkapital		25.000,00
Kapitalrücklage		
Stand 01.01.2015		207.397,43
Jahresfehlbetrag 2014		-198.409,22
Zuzahlung Stadt Coburg	100.000,00	
Zuzahlung Landkreis Coburg	125.000,00	
Stand 31.12.2015		233.988,21
Jahresfehlbetrag 2015		-248.858,68
Stand		10.129,53

Kapitalflussrechnung

	2015 TEUR	2014 TEUR
I. OPERATIVER BEREICH		
Jahresergebnis	-249	-198
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1	1
Cash-flow	-248	-197
- Zunahme der Vorräte	-1	0
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-17	0
+ Abnahme der aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	7
- Zunahme der anderen Aktiva	-47	0
+ Abnahme der anderen Aktiva	0	29
+ Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	0	2
+ Zunahme der anderen Passiva	3	7
= Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-310	-152
III. FINANZIERUNGSBEREICH		
+ Einzahlungen von Gesellschaftern	225	190
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	225	190
FINANZMITTELBESTAND		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-85	38
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	70	32
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-15	70
ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELBESTANDS:		
Liquide Mittel	6	70
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-21	0
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-15	70



Danke für die Aufmerksamkeit